

Niederschrift über die Sitzung des Wahlausschusses zur Feststellung des Wahlergebnisses und der Zuteilung der Sitze

Ort, Datum	Wermelskirchen, den 02.09.2009
------------	--------------------------------

I. Zur Feststellung des Ergebnisses der Wahl der Vertretung

<input checked="" type="checkbox"/> der Gemeinde	Wermelskirchen		
<input type="checkbox"/> des Kreises			
am	30.08.2009	trat heute, am	02.09.2009

nach ordnungsgemäßer Einladung der Wahlausschuss zusammen.

Es waren erschienen:

Funktio	Familiennam	Vorname
1. Vor-sitzende/r	Scholz	Jürgen
2. Beisitzer/in	Margenberg	Fritz
3. Beisitzer/in	Meyer	Berni
4. Beisitzer/in	Petsch	Annelene
5. Beisitzer/in	Dr. Kolmke	Jörn
6. Beisitzer/in	Groß	Manfred
7. Beisitzer/in	Fürsich	Theodor
8. Beisitzer/in	Klophaus	Klaus
9. Beisitzer/in	Bauer	Dorothea
10. Beisitzer/in	Wehn	Robert
11. Beisitzer/in	Wartmann	Dirk
12. Beisitzer/in		

Ferner waren zugezogen:

Schriftführer/in	Wüster	Monika
Hilfskraft		

Ort und Zeit der Sitzung sowie Tagesordnung waren nach § 6 Abs. 2 S. 1 der Kommunalwahlordnung bekanntgemacht worden.

II. Der Wahlausschuss nahm Einsicht in die Wahlniederschriften und in die als Anlage beigefügte Zusammenstellung der Ergebnisse. Der Wahlausschuss nahm folgende rechnerischen Berichtigungen in den Feststellungen der Wahlvorstände vor:

--

Er trug Bedenken vor gegen die folgenden Entscheidungen der Wahlvorstände über die Gültigkeit oder Ungültigkeit von Stimmzetteln:

(Hinweis: Der Wahlausschuss ist an die hierüber getroffenen Entscheidungen der Wahlvorstände gebunden. Die Bedenken in der Wahlniederschrift dienen als Unterlage für die Wahlprüfung.)

--

III. Wahlergebnis aufgrund der relativen Mehrheitswahl

Die Wahl in den Wahlbezirken hatte das aus der Anlage (siehe die beigefügte Aufstellung gemäß Anlage 25 KWahlO) ersichtliche Ergebnis. Hiernach sind in den einzelnen Wahlbezirken folgende Bewerber/innen direkt gewählt.

Wahlbezirk	Bewerber/in
1	Rolf Dannenberg
2	Monika Müller
3	Manfred Groß
4	Henning Rehse
5	Gerhard Koch
6	Klaus Seeger
7	Werner Allendorf
8	Stefan Leßenich
9	Annelene Petsch
10	Bernd Meyer
11	Therese Rehn
12	Stephan Eisbach
13	Norbert Galonska
14	Karl-Heinz Wilke
15	Thorsten Schmalt

IV. Wahlergebnis auf Grund des Verhältnisausgleichs aus den Reservelisten

1. Im Wahlgebiet verteilen sich die gültigen Stimmen auf die Parteien, Wählergruppen und die Einzelbewerber/innen, wie aus

der Anlage 2 (siehe die beigegefügte Aufstellung gemäß Anlage 25 KWahlO) ersichtlich wie folgt.

Partei/Wählergruppe/Einzelbewerber/in	Zahl der Stimmen	
	absolut	v.H.
CDU	4.807	27,57
SPD	2.772	15,90
BürgerForum	2.822	16,19
WNK UWG	2.704	15,51
GRÜNE	1.635	9,38
FDP	2.444	14,02
DIE LINKE	251	1,44
insgesamt	17.435	100

2. Am Verhältnisausgleich nehmen nicht teil die Einzelbewerber/innen und folgende Parteien/Wählergruppen, weil für sie keine

Reserveliste zugelassen ist: entfällt

3. Durch Abzug der Stimmen dieser Einzelbewerber/innen, Parteien oder Wählergruppen von der Gesamtstimmenzahl (siehe Nummer 1) wird die bereinigte Gesamtstimmenzahl der am Verhältnisausgleich teilnehmenden Parteien/Wählergruppen errechnet:

Gesamtstimmenzahl	17.435
minus Stimmenzahl der Einzelbewerber/innen und Parteien/ Wählergruppen, die am Verhältnisausgleich nicht teilnehmen	
= bereinigte Gesamtstimmenzahl	17.435

4. Die Ausgangszahl der Sitze für die Sitzverteilung und den Verhältnisausgleich aus den Reservelisten (Mindestzahl der Sitze nach § 3 Abs. 2 des Gesetzes ggf. abzüglich der Sitze, die auf Einzelbewerber/innen und auf Bewerber/innen von Parteien oder Wählergruppen entfallen sind, für die keine Reservelisten zugelassen worden sind) beträgt:

40

5. Der Zuteilungsdivisor, der sich aus der Teilung der bereinigten Gesamtstimmenzahl durch die Ausgangszahl der Sitze ergibt,

beträgt: Angabe mit vier Stellen hinter dem Komma
435,8750

6. Auf Grund dieses Zuteilungsdivisors stehen den Parteien und Wählergruppen nach dem Divisorverfahren mit Standardrundung die folgenden Sitze zu:

Tabelle 1

Partei, Wählergruppe		Stimmenanzahl	Divisor (mit 4 Stellen hinter dem Komma)	Sitze ungerundet (mit 4 Stellen hinter dem Komma)	Sitze nach ganzen Zahlen
A	CDU	4.807		11,0283	11
B	BürgerForum	2.822		6,4743	6
C	SPD	2.772		6,3596	6
D	WNK UWG	2.704		6,2036	6
E	FDP	2.444		5,6071	6
F	GRÜNE	1.635		3,7510	4
G	DIE LINKE	251		0,5758	1
H					
I					
J					
K					
L					
M					
N					
O					
P					
Q					
R					
S					
T					
U					
V					
W					
X					
Gesamt		17.435	--	--	40

7. Da nach Nummer 6 mehr oder weniger Sitze als nach der Ausgangszahl der Sitze vergeben würden, war der Divisor auf den nächstfolgenden Wert herauf- oder herabzusetzen.

a) Bei **Unterschreitung** der maßgeblichen Ausgangszahl der Sitze um eins, zwei, drei usw ist der größte, zweitgrößte, drittgrößte usw. der Quotienten (Divisorokandidaten), die aus der Teilung der Stimmenzahlen der Parteien und Wählergruppen durch deren um 0,5 erhöhte bisherige Sitzzahl resultieren, der maßgebliche nächstfolgende Divisor (§ 61 Abs. 4 Satz 3 KWahlO):

Tabelle 2

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Sitze nach ganzen Zahlen lt. Tabelle 1	Sitze erhöht um 0,5	Divisorokandidaten (mit 4 Stellen hinter dem Komma)	Maßgeblicher Divisor (mit 4 Stellen hinter dem Komma)
A			0,5		
B			0,5		
C			0,5		
D			0,5		
E			0,5		
F			0,5		
G			0,5		
H			0,5		
I			0,5		
J			0,5		
K			0,5		
L			0,5		
M			0,5		
N			0,5		
O			0,5		
P			0,5		
Q			0,5		
R			0,5		
S			0,5		
T			0,5		
U			0,5		
V			0,5		
W			0,5		
X			0,5		

- b) Bei **Überschreitung** der maßgeblichen Ausgangszahl der Sitze um eins, zwei, drei usw. ist der kleinste, zweitkleinste, drittkleinste usw. der Quotienten (Divisorkandidaten), die aus der Teilung der Stimmenzahlen der Parteien und Wählergruppen durch deren um 0,5001 oder 0,5000001 verringerte bisherige Sitzzahl resultieren, der maßgebliche nächstfolgende Divisor (§ 61 Abs. 4 Sätze 4 und 5 KWahlO):

Tabelle 2

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Sitze nach ganzen Zahlen lt. Tabelle 1	Sitze verringert um 0,5001 oder 0,5000001	Divisorkandidaten (mit 4 oder 7 Stellen hinter dem Komma)	Maßgeblicher Divisor (mit 4 oder 7 Stellen hinter dem Komma)
A			0,4999		
B			0,4999		
C			0,4999		
D			0,4999		
E			0,4999		
F			0,4999		
G			0,4999		
H			0,4999		
I			0,4999		
J			0,4999		
K			0,4999		
L			0,4999		
M			0,4999		
N			0,4999		
O			0,4999		
P			0,4999		
Q			0,4999		
R			0,4999		
S			0,4999		
T			0,4999		
U			0,4999		
V			0,4999		
W			0,4999		
X			0,4999		

Aufgrund des Zuteilungsdivisors nach Buchstabe a) oder b) stehen den Parteien und Wählergruppen die folgenden Sitze zu

Tabelle 3

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Divisor (mit 4 oder 7 Stellen hinter dem Komma)	Sitze ungerundet (mit 4 oder 7 Stellen hinter dem Komma)	Sitze nach ganzen Zahlen
A				
B				
C				
D				
E				
F				
G				
H				
I				
J				
K				
L				
M				
N				
O				
P				
Q				
R				
S				
T				
U				
V				
W				
X				
Gesamt		--	--	

Über die Zuteilung entschied bei gleichen Zahlenbruchteilen das von dem/der Wahlleiterin zu ziehende Los.

es entfiel auf die Partei

Wählergruppe

Siehe Anlage

8. da die Partei Wählergruppe in den Wahlbezirken mehr Sitze errungen hat, als ihr nach dem Verhältnisausgleich zustehen, war die Ausgangszahl der Sitze zu erhöhen (§ 33 Abs. 3 des Gesetzes).

Die	Anzahl Direktkandidaten	zu Anzahl Sitzen	Verhältnis von
<input type="checkbox"/> Partei			
<input type="checkbox"/> Wählergruppe			
<input type="checkbox"/> Partei			
<input type="checkbox"/> Wählergruppe			
<input type="checkbox"/> Partei			
<input type="checkbox"/> Wählergruppe			
<input type="checkbox"/> Partei			
<input type="checkbox"/> Wählergruppe			
<input type="checkbox"/> Partei			
<input type="checkbox"/> Wählergruppe			
<input type="checkbox"/> Partei			
<input type="checkbox"/> Wählergruppe			
<input type="checkbox"/> Partei			
<input type="checkbox"/> Wählergruppe			
<input type="checkbox"/> Partei			
<input type="checkbox"/> Wählergruppe			

Das günstigste Zahlenverhältnis hat danach mit die Partei Wählergruppe

Berechnung:

$$\frac{\text{Sitzzahl (= Direktmandate)} \times \text{bereinigte Gesamtstimmenzahl}}{\text{Stimmenzahl}} = \frac{\text{Sitzzahl}}{\text{gerundet: } 0}$$

Da die erhöhte Ausgangszahl der Sitze zu einer ungeraden Sitzzahl führte, wurde sie um 1 erhöht.

Berechnung:

$$\frac{\text{bereinigte Stimmenzahl}}{\text{erhöhte Ausgangszahl der Sitze}} = \text{Zuteilungsdivisor (Angabe mit 4 Stellen hinter dem Komma)}$$

Aufgrund des Zuteilungsddivisors

Zuteilungsddivisor

Siehe Anlage

stehen den Parteien und Wählergruppen die folgenden Sitze zu:

Tabelle 4

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Divisor (mit 4 Stellen hinter dem Komma)	Sitze ungerundet (mit 4 Stellen hinter dem Komma)	Sitze nach ganzen Zahlen
A				
B				
C				
D				
E				
F				
G				
H				
I				
J				
K				
L				
M				
N				
O				
P				
Q				
R				
S				
T				
U				
V				
W				
X				
Gesamt		--	--	

Über die Zuteilung entschieden bei gleichen Zahlenbruchteilen das von dem/der Wahlleiterin zu ziehende Los.

es entfiel auf die Partei

Wählergruppe

--

9. Da nach Nr. 8 mehr oder weniger Sitze als nach der erhöhten Ausgangszahl der Sitze vergeben würden, war der Divisor auf den nächstfolgenden Wert herauf- oder herabzusetzen.
- a) Bei **Unterschreitung** der maßgeblichen Ausgangszahl der Sitze um eins, zwei, drei usw. ist der größte, zweitgrößte, drittgrößte usw. der Quotienten (Divisorkandidaten), die aus der Teilung der Stimmzahlen der Parteien und Wählergruppen durch deren um 0,5 erhöhte bisherige Sitzzahl resultieren, der maßgebliche nächstfolgende Divisor (§ 61 Abs. 4 Satz 3 KWahlO):

Tabelle 5

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Sitze nach ganzen Zahlen lt. Tabelle 7	Sitze erhöht um 0,5	Divisorkandidaten (mit 4 Stellen hinter dem Komma)	Maßgeblicher Divisor (mit 4 Stellen hinter dem Komma)
A			0,5		
B			0,5		
C			0,5		
D			0,5		
E			0,5		
F			0,5		
G			0,5		
H			0,5		
I			0,5		
J			0,5		
K			0,5		

- b) Bei **Überschreitung** der maßgeblichen Ausgangszahl der Sitze um eins, zwei, drei usw. ist der kleinste, zweitkleinste, drittkleinste usw. der Quotienten (Divisorkandidaten), die aus der Teilung der Stimmzahlen der Parteien und Wählergruppen durch deren um 0,5001 oder 0,5000001 verringerte bisherige Sitzzahl resultieren, der maßgebliche nächstfolgende Divisor (§ 61 Abs. 4 Sätze 4 und 5 KWahlO):

Siehe Anlage

Tabelle 5

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Sitze nach ganzen Zahlen lt. Tabelle 7	Sitze verringert um 0,5001 oder 0,5000001	Divisorkandidaten (mit 4 oder 7 Stellen hinter dem Komma)	Maßgeblicher Divisor (mit 4 oder 7 Stellen hinter dem Komma)
A			0,4999		
B			0,4999		
C			0,4999		
D			0,4999		
E			0,4999		
F			0,4999		
G			0,4999		
H			0,4999		
I			0,4999		
J			0,4999		
K			0,4999		

Siehe Anlage

Zuteilungsdivisor

Aufgrund des Zuteilungsdivisors nach Buchstabe a) oder b) stehen den Parteien und Wählergruppen die folgenden Sitze zu:

Tabelle 6

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Divisor (mit 4 oder 7 Stellen hinter dem Komma)	Sitze ungerundet (mit 4 oder 7 Stellen hinter dem Komma)	Sitze nach ganzen Zahlen
A				
B				
C				
D				
E				
F				
G				
H				
I				
J				
K				
L				
M				
N				
O				
P				
Q				
R				
S				
T				
U				
Gesamt		--	--	

Über die Zuteilung entschied bei gleichen Zahlenbruchteilen das von dem/der Wahlleiterin zu ziehende Los.

es entfiel auf die Partei Wählergruppe

10. Die Partei Wählergruppe

hat bei der Berechnung mit der erhöhten Ausgangszahl der Sitze eine niedrigere Sitzzahl erreicht als die Zahl ihrer Direktmandate (§ 33 Abs. 3 Satz 5 des Gesetzes). Die erhöhte Ausgangszahl der Sitze war um 2 zu erhöhen, so dass die Zahl der Listenmandate erstmals der Zahl der Direktmandate entsprach. (Dazu sind gegebenenfalls Zwischenberechnungen entsprechend der Nrn. 6 und 7 durchzuführen.)

$$\frac{\text{endgültige erhöhte Sitzzahl}}{\text{erhöhte Sitzzahl}} = \frac{\text{bereinigte Stimmenzahl}}{\text{endgültiger Zuteilungsdivisor}}$$

(Angabe mit 4 Stellen hinter dem Komma)

Aufgrund des Zuteilungsdivisors

Zuteilungsdivisor

stehen den Parteien und Wählergruppen die folgenden Sitze zu:

Tabelle 7

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Divisor (mit 4 Stellen hinter dem Komma)	Sitze ungerundet (mit 4 Stellen hinter dem Komma)	Sitze nach ganzen Zahlen
A				
B				
C				
D				
E				
F				
G				
H				
I				
J				
K				
L				
M				
N				
O				
P				
Q				
R				
S				
T				
U				
V				
W				
X				
Gesamt		--	--	

11. Da die Partei Wählergruppe die absolute Stimmenmehrheit, nicht aber die absolute Mehrheit der zu vergebenden Sitze erreicht hat, steht ihr ein Zusatzmandat zu (§ 33 Abs. 4 des Kommunalwahlgesetzes).
- Die Partei Wählergruppe erhielt wegen des niedrigsten Zahlenbruchteils ab 0,5 einen Sitz weniger.
- Da die Partei Wählergruppe ein (einziges) Direktmandat errungen hat, erhielt die Partei Wählergruppe wegen des nächstniedrigen Zahlenbruchteils ab 0,5 einen Sitz weniger.
- Über den Abzug des Sitzes entschied bei gleichen Zahlenbruchteilen das von dem/der Wahlleiter/in zu ziehende Los. Es entfiel auf die Partei Wählergruppe

Danach stehen den Parteien und Wählergruppen die folgenden Sitze zu:

Tabelle 8

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Sitze ungerundet (mit 4 Stellen hinter dem Komma)	Sitze nach ganzen Zahlen
A			
B			
C			
D			
E			
F			
G			
H			
I			
J			
K			
L			
A			
N			
O			
P			
Q			
R			
S			
A			
U			
V			
Gesamt			

12. Da die Zahlenbruchteile aller Parteien und Wählergruppen weniger als 0,5 betragen, ist eine Neuberechnung mit der Gesamtstimmenzahl und der Gesamtsitzzahl der verbleibenden Parteien und Wählergruppen erfolgt. Die erhöhte Ausgangszahl der Sitze war um 2 zu erhöhen, so dass die Zahl der Listenmandate erstmals der Zahl der Direktmandate entsprach.

Der Zuteilungsdivisor betrug (Angabe mit 4 Stellen hinter dem Komma)

- Die Partei Wählergruppe erhielt wegen des niedrigsten Zahlenbruchteils einen Sitz weniger.

- Da die Partei Wählergruppe ein (einziges) Direktmandat errungen hat, erhielt die

- Partei Wählergruppe

entsprechend § 33 Abs. 4 Satz 3 KWahlG einen Sitz weniger, wobei die Stimmen der Partei Wählergruppe

mit dem Direktmandat nicht berücksichtigt wurden.

- Über den Abzug des Sitzes entschied bei gleichen Zahlenbruchteilen das von dem/der Wahlleiter/in zu ziehende Los.

Es entfiel auf die Partei Wählergruppe

Danach stehen den Parteien und Wählergruppen die folgenden Sitze zu:

Tabelle 9

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Divisor (mit 4 oder 7 Stellen hinter dem Komma)	Sitze ungerundet (mit 4 oder 7 Stellen hinter dem Komma)	Sitze nach ganzen Zahlen
A				
B				
C				
D				
E				
F				
G				
H				
I				
J				
K				
L				
M				
N				
O				
P				
Q				
R				
S				
T				
Gesamt		--	--	

V. Die endgültig zu vergebenden Sitze verteilen sich wie folgt:

Tabelle 10

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Divisor (mit 4 Stellen hinter dem Komma)	Sitze ungerundet (mit 4 Stellen hinter dem Komma)	Sitze nach ganzen Zahlen	Sitze aus Wahlbezirken	Sitze aus der Reserveliste
CDU	4.807	291,3350	16,8883	17	17	0
BürgerForum	2.822	297,0557	9,9144	10	1	9
SPD	2.772	291,7925	9,7388	10	1	9
WNK UWG	2.704	284,6345	9,4999	9	1	8
FDP	2.444	287,5327	8,5864	9	0	9
GRÜNE	1.635	297,2781	5,7442	6	0	6
DIE LINKE	251	502,1004	0,8818	1	0	1
H						
I						
J						
K						
L						
M						
N						
O						
P						
Q						
R						
S						
T						
U						
V						
W						
X						
Gesamt	17.435	--	--	62	20	42

- VI. Innerhalb der Parteien und Wählergruppen wurden die Sitze auf die Bewerber/innen unter Zugrundelegung der Reihenfolge verteilt, die sich aus den Reservelisten der Parteien und Wählergruppen ergibt. Hierbei wurden Bewerber/innen, die in einem Wahlbezirk gewählt sind, nicht berücksichtigt.

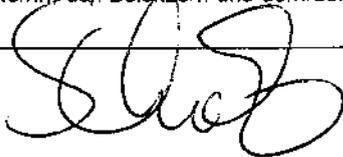
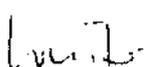
<input checked="" type="checkbox"/> Partei	<input type="checkbox"/> Wählergruppe	SPD	<input checked="" type="checkbox"/> Partei	<input type="checkbox"/> Wählergruppe	BürgerForum	<input checked="" type="checkbox"/> Partei	<input type="checkbox"/> Wählergruppe	WNK UWG
Aus der Reserveliste gewählt:			Aus der Reserveliste gewählt:			Aus der Reserveliste gewählt:		
1		Bilstein, Jochen	1		Schmitz-Mohr, Manfred	1		Opitz, Hermann
2		Reetz, Christel	2		Hofrichter, Antje	2		Kellner, Norbert
3		Schulte, Bernhard	3		Krüger, Horst	3		Wartmann, Dirk
4		Bleek, Rainer	4		Scheben, Peter	4		Höllner, Michael
5		Weber, Petra	5		Lambeck, Eberhard	5		Paas, Jan
6		Fürsich, Theodor	6		Meller, Arnd	6		Bornhold, Rüdiger
7		Eisenreich, Wolfgang	7		Ernhardt, Wolfgang	7		Schadt, Claudia
8		Fürsich, Sebastian	8		Platt, Oliver	8		Kind, Stefan
9		Klophaus, Klaus	9		Görne, Karin	9		
10			10			10		

<input checked="" type="checkbox"/> Partei	<input type="checkbox"/> Wählergruppe	GRÜNE	<input checked="" type="checkbox"/> Partei	<input type="checkbox"/> Wählergruppe	FDP	<input checked="" type="checkbox"/> Partei	<input type="checkbox"/> Wählergruppe	DIE LINKE
Aus der Reserveliste gewählt:			Aus der Reserveliste gewählt:			Aus der Reserveliste gewählt:		
1		Paulig, Jutta	1		Manderla, Heinz-Jürgen	1		Schneider, Rainer
2		Klein, Hans-Jürgen	2		Güntermann, Anja	2		
3		Kirsten-Polnik, Ingelore	3		Zulauf, Hartmut	3		
4		Paulig, Dietmar	4		Engels, Patrick	4		
5		Grangeret, Gisela	5		Dr. Güntermann, Werner	5		
6		Willinghöfer, Andreas	6		Drefahl, Christian	6		
7			7		Schröder, Siegfried	7		
8			8		Eppert, Dagmar	8		
9			9		Weber, Robert	9		
10			10			10		

Partei Partei Partei
 Wählergruppe Wählergruppe Wählergruppe

Aus der Reserveliste gewählt:		Aus der Reserveliste gewählt:		Aus der Reserveliste gewählt:	
1		1		1	
2		2		2	
3		3		3	
4		4		4	
5		5		5	
6		6		6	
7		7		7	
8		8		8	
9		9		9	
10		10		10	

VII. Der/Die Wahlleiter/in verkündete das Wahlergebnis. Die Verhandlung war öffentlich. Vorstehende Verhandlung wurde vorgelesen, von dem/der Wahlleiter/in, den Beisitzern und dem/der Schriftführer/in genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Unterschrift	
Der/Die Vorsitzende	
Der/Die Schriftführer/in	
Die Beisitzer/in	
	